

einen Saal zu erobern. Die Zahl derjenigen, die die Beschlüsse der maßgebenden Versammlungen halten, ist sehr klein. Leider muß man vielen organisierten Arbeitern und auch solchen, die sich zur Partei rechnen, den Vorwurf machen, daß sie sich um das, was in ihrem eigenen Interesse liegt, bligüßig kümmern. Es ist den sogenannten indifferenten Arbeitern nicht übel zu nehmen, wenn sie sich nicht um Organisation und Partei kümmern, da die Anhänger derselben selbst laun in höchsten Graden sind. Das Gewerkschaftskartell hat nun, allerdings unter großen Bedenken, den Entschluß gefaßt (siehe die Veröffentlichung unter den Inseraten) aus tatsächlichen Gründen den gesamten Arbeitern zu empfehlen, außer in der Bauerei Masberg, die in erster Reihe hoch zu halten ist, und im Heitern Bild, auch im Schuppenbau Vereinigungen abzuschließen. Die Gründe, die das Kartell, resp. sein Vorstand, dafür geltend machen, sind derartiger Natur, daß wir diesen Beschluß für vorläufig auch nur untergeordnet können. Spätere Versammlungen werden über diesen Beschluß ihr Urteil fällen und wir glauben, daß die Arbeiter die dieselben bezeugen, dem Kartell recht geben werden. Anormale Verhältnisse zeitigen den Beschluß; der nun von allen Arbeitern unterstützt werden muß, wenn die Arbeiterchaft von Zeit nicht hinter denjenigen anderer Städte zurückbleiben will. Dank an den Bahnhöf in Halle, Arbeiter, laßt ihn auch ein leuchtendes Vorbild sein, dem wir nachzueifern wollen, uns und der ganzen Arbeiterchaft zu Ruh, unseren Gegnern zum Traß.

Naumburg. Mundpatriotismus ist wohlfeiler, als wenn man in den Gebelnden greifen soll. Für das hier zu existierende Kaiser Wilhelm-Denkmal fließen die mit den Gaben der Patriotismus pächter bei weitem nicht so reichlich, als erwartet worden ist. Nun, wenn die Herren nichts weiter auf dem Sterblich hätten, das sollte ihnen verziehen werden.

Naumburg. Um sein Fabrikat beifolien wurde Freitag vor-mittag der Reutnant Erbmann, als er mit dem Befehl nach der Badeanstalt gefahren war.

Peitzsch. Die neue Bahn nach Halle sorgt dafür, daß der Markt nicht überflutet. Der mittags von Halle kommende Zug bildet hier Tage unterwegs stehen, weil die Maschine kein genügendes Wasser mehr hatte. Die Reparatur war so beträchtlich, daß die Passagiere hier den Anstich nach Sangerhausen bes. Gandersehen veräumten.

Sondershausen. Auf dem Bahnhof wurde am Dienstag eine Arbeiterin aus Wehrhagen von einem kräftigen Mädchen entführt.

Saalfeld. Die Handelskammer hat für das nächste Jahr einen Posten von 3000 M. als Zuschuß zur Verwaltung der neu zu begründenden kaufmännischen Fortbildungsschulen eingeleitet.

Kleine Provinzial-Chronik. In Weitzenfels führte Donnerstag abend der Hundstößer Gutschach folgende eines epileptischen Anfalls auf der Spießstraße in eine Düngrube; er wurde getötet, war aber befehlungslos. — Bei Walgäb wurde ein Mannmütze von 1 1/2 Meter Länge ausgegeben; leider war das höchst wertvolle Fundstück zerbrochen. — In Wittenberg ist seit Anfang Juli eine Pestepidemie eröffnet worden. Bei Werfburg wurde in der Nähe der Eisenanleihe am Saaleufer ein vollständiger Anzug gefunden, der eine auf Schmetzweiser Verarbeitete laute Weitenfarte enthielt. — Infolge Lebens der Gerichte führte Donnerstag nachmittag in Naumburg der Schieberbeder Max Söbde und der Lehrling Gröner zwei Stück hoch von einem Krabben herunter. Ansehend sind sie bei dem gefährlichen Sturz ohne größeren Schaden davon gekommen. Der Lehrling erlitt einen Armbruch.

Versammlungsberichte.

Sozialdemokratischer Verein. Die öffentliche Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins am Donnerstag war überaus gut besucht. Zum 1. Punkt sprach Genosse Ad. Thiele in längerer Rede über den Anstich der Wahl und bewies ziffermäßig die großen Fortschritte, die die Sozialdemokratie gemacht habe. Genosse Albrecht trat noch hinzu, daß der Wahlausfall dem industriellen Charakter des Streffes noch nicht entspreche, wir müßten es so weit bringen, daß wir nur den Kandidaten zu proklamieren brauchen, um denselben ohne Mitregung und große Gelbheuer bei der ersten Wahl ganz durchzubringen. Sodann folgte im 2. Punkt die Berichterstattung der einzelnen Gruppen von der Wahl. Genosse Krause ist in Könnern gewesen und ist sehr anständig behandelt worden. Genosse Kolbhardt war in Hohenstein. Scherereien und Schwierigkeiten hat ihm hauptsächlich der Herr Pastor Weber gemacht. Unter andern soll der Herr gesagt haben, wenn es noch ihm ginge, würde er Kolbhardt sofort die Treppe hinunterwerfen. Auch hat Kolbhardt sich zuerst nicht setzen und keine Zigarre annehmen dürfen, während die anderen Herren flott geraucht haben. Genosse Schwanke berichtet von Dölan, daß ein Wähler nicht zu wählen dürfen, weil er sich den Tag vor der Wahl nach Giebichenstein abgemeldet hat. Döppig ist in Döbel gewesen. Er hat gehört, wie der hiesige herrschende Wahlvorsteher gesagt hat: „Wenn heute oder ein Sozialdemokrat kommt, der wird rausgeschmissen.“ Ihm ist jedoch schließlich alles gestimmt. Drei Gütsbürger haben ihre Leute zu künftigen Wählern beeinflusst; einer der Herren hat sogar gefragt: „Wären meine Redner schon hier? Nicht, dann würde ich sie logisch herbeiführen.“ Auch haben stämmige Stimmzettel im Lokal gegeben und einige von den Herren sind abwechselnd hinausgegangen und haben Zettel hinausgetragen. Bölling ist beim Flugblattverleihen vom Steinbrücker Mann in Mülfraße beinahe hinausgeworfen worden. Ein Wächter hat ihn gefragt, wie es läme, daß nur Kunterliche Stimmzettel verteilt würden. Der Nachtwächter vom Herrn v. Stroff hat jedoch mit andern Stimmzetteln im Lokal gesehen. Auch hat der Nachtwächter Genossen Bölling erzählt, daß die gesamten Wählerlisten von der Gemeinde getragen wurden. Genosse Waller kam von Strödeln ein rechtliches Beispiel berichten. Als er kurz vor Eröffnung des Wahllokes in das Lokal gekommen sei, habe ihn der Wahlvorsteher, Herr Gütsbürger Sturm angefahren: „Herr, wer sind Sie, was wollen Sie? Waschen Sie das Sie zusammen.“ Er ist später doch im Lokal belassen worden, hat sich auch setzen dürfen; nur wurde ihm bedeutet, er solle sich legen, daß er nicht im Wege liege. Der Herr Wacker meinte zum Genossen Waller, dieser habe wohl überhaupt noch nicht gearbeitet, er wäre doch sonst nicht hier. Herr Sturm war übrigens der Ansicht, die Kosten für die Wahl wären von unserer Partei doch zum Vorteil hinausgeworfen, da Herr Wälme bestimmt gemacht würde. Waller hat jedoch, nachdem ihm hier das Resultat bekannt wurde, Herrn Gütsbürger Sturm zur Wahl unseres Gen. Ranner der Karte begünstigt. Dieser ist es Döhlmann in Könnern ergangen. Er ist freundlich aufgenommen worden, auf seine Veranstaltung ist sogar der Herr Bürgermeister hinausgewiesen worden, um draußen seinen Stimmzettel zu lassen, den er erst offen hatte abgeben wollen. Auch konnte er dem Wahlkomitee melden, daß der 20. Wähler der Werdnarm gewesen sei. Damit wird die Berichterstattung ab, erobert und bis zur nächsten Versammlung vertrieben. Sodann entpuppt sich dann noch eine längere Debatte darüber, daß die Wählung nicht überall rechtzeitig hat erfolgen können. Gen. Thiele gab Auffassung darüber.

Zum 3. Punkt wird auf Vorschlag von Gen. Thiele beschlossen, Anfang August einen Ausflug nach Giebichen zu veranstalten, dagegen lehnte die Versammlung die Abhaltung eines Pfahlfestes festes einmütig ab.

Zum Schluß bringt noch Albrecht die traurigen Verhältnisse des Raumes, des höchst vertriebenen Gen. Käse, dessen Anbitten auf Anregung Thieles der Beendigung des Refekats durch Erheben von den Tischen gehen werden war, zur Sprache. Es wird beschlossen, der Witwe Käse vorläufig eine einmalige Unter-

stützung von 50 M. zukommen zu lassen. Die Bibliothekfrage, die von Gen. Sanger angeregt war, wurde bis zur nächsten Versammlung verschoben, ebenso die Beschäftigung über die Bestellung neuer Mitglieder. Nachdem sich noch Gen. Ebel befragt hatte, daß die Gewerkschaften sich gegenseitig bei ihren Verhandlungen so wenig unterstützen, erfolgte Schluß der Versammlung. O. S.

Achtung, Schuhmacher von Weitzenfels!

Im Weitzenfelder Kreisblatt lüdt die Firma Conrad Lad u. N. o. Burg, 40 Arbeiterinnen. Schon vor einer Woche wurden wir auf Bezug aufmerksam gemacht und ist deshalb Vorrecht binugehen notwendig. Wir haben sofort Erkundigung eingeeignet und geben solche sofort nach Eintreffen bekannt. Hoch die Solidarität!

Der Vorstand des Vereins deutscher Schuhmacher.

Eingefaut.

Peitz. Eine öffentliche Gewerkschaftsversammlung findet morgen, Sonntag, nachmittag 3 Uhr im Lokale des Herrn Martag, „Zum letzten Blick“ in Weitzenfels statt. Als Referent spricht Genosse Hebecker Ad. Thiele aus Halle über das Thema: „Was uns nicht thut“, ferner kommt die Angelegenheit der Storkmacher in der Silberwagnfabrik von Wülich und Peitz zur Verhandlung. Wenn einmal schon die reichhaltige und interessante Tagesordnung die Arbeiter veranlassen sollte, diese Versammlung zu besuchen, so möchten wir noch extra darauf hinweisen, daß es Joga. Pfahlf jedes denkenden Arbeiters ist, an diesem Sonntag nur in die Versammlung zu gehen. Dahin sollten sich die Arbeiter getrieben fühlen infolge der Saalkalamität, mit der wir in Peitz zu rechnen haben. Aber auch weiter haben die Arbeiter alle Veranlassung zu erfahren. Es ist uns in Peitz sehr wenig Gelegenheit gegeben, uns zusammenzufinden, daher muß bei den Verhandlungen, die meistens der Partei oder der Gewerkschaft gemacht werden, jeder auf dem Bollen sein. Das braucht doch den Peitzer Arbeitern nicht immer wiederholt zu werden, daß nur die Eingetilt uns vorwärts bringen kann. Kommt also alle in Masse zur Versammlung. Und weiter möchten wir die Storkmacher von Peitz ermahnen, diese Versammlung nicht zu veräumen. Wie schon die Tagesordnung bezeugt, steht auch der Streik der Storkmacher bei Wülich u. Peitz auf der Tagesordnung. Die Storkmacher in Peitz wissen alle, daß wenn in einer Fabrik die Verhältnisse zur weitest Zurechtberheit der Arbeiter aufgehört werden, daß das auch einen Einfluß auf die übrigen Fabriken ausübt. Aber auch das Gegenteil tritt ein. Der Niederlage der Arbeiter in einer Fabrik folgt die in anderen Fabriken. Alle Arbeiter drückt der Schuß genau an derselben Stelle, deshalb müssen alle gemeinsam arbeiten, daß die Wirtschaft befestigt werden. Jedemals Arbeiter, kommt alle in die Versammlung, dort sollen die weiteren Schritte vorgezogen und beraten werden, wie wir uns selbst helfen können.

Erwidrerung auf das Eingefaut von Frau Langelüttig.

Ich sehe mich genötigt, auf das Eingefaut in der geistigen Nummer des Volksblattes zu erwidern. Man sollte es kaum glauben, daß die Frau Langelüttig sich zu solchen Äußerungen verleiht, da mein Dienstmädchen nebst Herrn Schöffnermeister Seite angesehen waren. Dies haben es gesehen, daß ich das Fleisch aus dem Korbe nahm, und da ich das kleine Mädchen nicht berühren konnte, das Fleisch, welches für 15 Pfg. war, wieder in den Korbe gelegt habe mit dem Bemerkten: „Ich nehme es nicht wieder.“ Deine Mutter soll Dir einen Zettel schreiben oder soll selbst kommen.“ Frau A. B. H. r.

Prisfaktia der Reaktion.

M. M. Sie brauchen nicht vor dem 1. April nächsten Jahres zu stehen; abgeben davon, daß die Mitteilung an Ihre Frau überhaupt nicht als Kündigung von Ihnen angehen zu werden braucht.

Für die Redaktion verantwortlich: A. Mannigel in Halle.

Verkauf sämtlicher in der Inventur zurückgesetzter Waren.

In allen Abteilungen sind grosse Posten zusammengestellt, welche mit den

zurückgesetzten niedrigsten Inventurpreisen

deutlich versehen sind, und empfehle ich diese überaus günstige Kaufgelegenheit auf das Angelegenste. Unter anderem offerire ich:

Ein Posten Waschkleiderstoffe, darunter Neuheiten dieser Saison, das Meter 23 Pfg.	Ein Posten doppeltbreite Fantasie- Kleiderstoffe meist Neuheiten dieser Saison das Meter 45 und 70 Pfennig.	Ein Posten Steppdecken Einfarbiger Wollsattn mit Normalfutter das Stück 3.65 Mk.	Ein Posten Teppiche in prachtvollen Farbenstellungen das Stück 5 Mk.
Ein Posten Hemdentuche, Wäschetuche, Haustuche, stark- und feinfädig das Meter 15 Pfg.	Ein Posten Wasch-Blusen in allen Grössen das Stück 50 Pf.	Mehrere Posten Jackets, Kragen, Regen- u. Staubmäntel, Morgenröcke, Unterröcke, Knaben- Anzüge, Mädchen-Kleider, Mädchen-Mäntel.	Mehrere Posten garnirte und ungarvirte Damen-u. Mädchen-Hüte Herren- und Knaben-Strohhüte, Blumen, Federn, Spitzen, Stickerien, Schliertülle, Seiden- Band etc.

Reste aller Warengattungen sind, um gänzlich damit zu räumen, von neuem im Preise bedeutend zurückgesetzt worden.

Geschäftsbaus

Gegründet 1859. J. E. W. Gegründet 1859.
Marktplatz 2 u. 3. Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.



Achtung! Zimmerer. Achtung!

Dienstag den 14. Juli in Faulmanns Restaurant
öffentl. Zimmerer-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Wahl zweier Vorstandsmitglieder. 2. Wie stellen wir uns zu einem Zentral-Arbeitsnachweis. 3. Verdienenden. 4. Um zahlreichen Erscheinen ersucht Der Einverser.

An die Arbeiter von Zeit!
Genossen! Einige Mitglieder des hiesigen Gewerkschafts-Kartells hatten am Sonntag wiederum versucht, in Zeit selbst einen Saal zur Abhaltung einer Gewerkschafts-Versammlung zu gewinnen. Das ist ihnen jedoch nur beim Herrn Vortag, Inhaber des „Feiters Bild“, gelungen. Wir sehen uns deshalb genötigt, die Zeiter Arbeiter von neuem aufzufordern, da zu verfahren und ihre Vergütungen abzuhalten, wo uns der Saal zur Verfügung steht und das ist bis jetzt die „Braueri Masberg“ und der „Feiters Bild“. Das Gewerkschaftskartell hat sich aber auch ferner veranlassen gesehen, nach Lage der Dinge in Zeit, zu dem Beischluß zu kommen, auch das hiesige Schützenhaus zur Abhaltung von Vergütungen zu empfehlen. Die Gründe, die das Kartell hierzu veranlassen haben, sind rein tatsächlicher Art, die in einer späteren öffentlichen Gewerkschafts-Versammlung klargestellt werden. Wir raten deshalb allen Zeiter Arbeitern, ihre Vergütungen von heute ab in der Braueri Masberg, im Feiters Bild oder im Schützenhaus abzuhalten, hoffentlich werden auch diejenigen Vereine, die ihrer Tendenz nach nicht auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung stehen, sonst aber aus Arbeitern zusammengesetzt sind, diesen Rat befolgen, ist ihnen doch jetzt Gelegenheit gegeben, auch in Zeit Vergütungen abhalten zu können. In erster Reihe kommen aber immer die Braueri Masberg und der Feiters Bild.
Das Gewerkschafts Kartell.

Glasergesellschaft Halle a. S. Unser Wasserfahrt
findet Montag den 13. Juli nach dem Kaffeegarten (Trotha) statt, wozu wir alle Freunde und Bekannte hierdurch einladen.
Verammlungsort: Pfälzer Schießgraben nachmittags 1/3 Uhr. Abfahrt von der Reihung Fähre
Der Vorstand.

Gefangenerin Frohe Sängern. Unser Kränzchen
findet morgen Sonntag nachmittags von 4 Uhr ab im Gesellschaftshaus Dienitz statt.
Freunde und Gönner herzlich willkommen. Der Vorstand.

Schades Schützenhaus.
Zur Wasserfahrt des Mühl- und Arbeiter-Vereins treten die eingeladenen Vereine punkt 8 Uhr an der Reihung-Fähre an. Nach dieser Fahrt mit freier Nacht in Schades Schützenhaus.
Sonntag Gesellschaftskränzchen. Anfang 3/4 Uhr (Volles Orchester).
Stablissemment zum Rosenthal.
Sonntag den 12. Juli
grosser Ball.
Nachmittags Tanzkränzchen, Militärl. Musik.
Hierzu ladet freundlich ein H. Becker.

Tinzer Garten
Gute Frei-Konzert.
E. Tschepke.

Händelpark.
Größtes u. schönstes Garten-Restaurant, Mitte der Stadt.
Sonntag den 12. Juli von nachmittags 4 Uhr an
grosses Frei-Konzert
der Gesellschaftlichen Kapelle.

Montag den 13. Juli **Abendliedertafel**
des Gefangenenvereins „Tannhäuser“
Hierzu ladet freundlich ein
Wilh. Grothe.

S. Meyers Restauration
Moritzwinger 4.
Empfehle allen guten Naturfreunden meine schön gelegenen Lokalitäten, da der Sommergarten in schöner Blüte steht.
Zu fleißigem Besuch ladet freundlich ein D. C.

Die Buchhandlung von A. Leopoldt,
Zeit, Voigtmarkt 2a
empfehle:

jämtliche Schriften
wissenschaftlichen, politischen und sozialpolitischen Inhalts, Gesetzsammlungen und komplette Werke, Journale und Zeitschriften, Modernisierungen, Fachzeitschriften, Atlanten, Schul- und Wörterbücher, Reichshandbücher, Kursbücher, Musikalien, Manuskripte, gemalte Bücher, Humoristika, Theaterstücke, Kalender, Jugendbüchlein, Bilderbücher etc. etc.
Schreibbücher, Schreibmaterialien etc. etc.
Cigarren und Tabake in großer Auswahl und in allen Preislagen.
Kautabake.
Expedition des Sächsischen Volksblattes und Inseraten-Annahme.

Jackettes — Capes — Kragen — Regenmäntel
Kindermäntel — Kostumes — Blusen — Jupons — Kinderkleider etc.
werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

M. Schneider, 35 Halle a. S., Leipzigerstrasse 94.
35 grosse Geschäftshäuser in den ersten deutschen Städten. 35

Streng reelle Bedienung.
Ich bitte die Preise in den Auslagen zu beachten.
Vertrag und für die Inserate verantwortlich August Grothe. — Druck der Sächsischen Gewerkschaftsdruckerei (E. S. u. W. v. S.) zu Halle a. S. Hierzu 1 Beilage.

Hinzes Restaurant,

gr. Meischstr. 50.
Bringe hierdurch meine Lokalitäten in freundliche Erinnerung.
Daselbst ein schönes Vereinszimmer, 60 bis 70 Personen fassend, nach mehreren Abende in der Woche frei.
Achtungsvoll
Der Obine.

Waldemar Hemers
„Rehaur. i. Hündlerheim“
am Stadtheater.
F. Dier. gute Speisen.
Sonntag Familienabend.
Es ladet freundlich ein F. C.

„Kanonat, goldener Stern“,
Eichendorffstr. 3.
Sente Sonnabend und Sonntag
Jahrgang-Ausgaben
auf 8 Billard u. Plagbühn. Hierzu ladet freundlich ein Fr. Schulze.
Brunnengasse 2.

Landknecht
Sonntag Familienabend,
über 8 Tage Kirschen, von ergebenst einladet
William Pfeiffer.
Montag den 13. Juli
Schlachtefest
Herm. Kunter,
Anhaltstr. 11.

Sente Sonnabend
Schlachtefest
F. Ed. Ehaer, Albert
Schmidt, 10, an der
Jungferstraße.

Reussen.
Sonntag den 12. Juli
Gänse-Ausgaben,
wozu freundlich einladet
H. Lippold.

E. Pönitsch.
Leipzigstr. 31 am Fern.
Mhren- u. optische Warenhandlung.
Große Auswahl in Taschenuhren in Gold, Silber, Stahl u. Nickel für Herren u. Damen.
Reparaturen, Sägen u. Standuhren nach den neuesten Modellen.
Schwarze, Wand u. Wanduhren.
Große Auswahl in Ketten von Zalmi, Double, Charmer, Seide u. Nickel.
Billige Preise, langjährige Garantie.
Reparaturen werden billigst und sauber ausgeführt.



Lager
Grillen Pine-Apparate
Reparaturwerkstatt
Chromometer, Quarzometer.

Umketten
empfehle ich in
echt Gold, Silber,
Charmer,
Gold auf Silber plattiert,
amerik. Gold, Calmi
und Nickel
und diese in jeder Preislage
das bester Stelle bei großer
Auswahl in neuen moderneren
Facons.

J. Essig Nachf.,
gr. Ulrichstr. 41.
Sofa anfangs 44 Mark, 2.50 u. 4.
Tapezieren bill. gr. Schloßstr. 6 v.

Achtung!

Unverzögert macht darauf aufmerksam, daß er auf Dankworte 14 Proz. auf Weiz 5 Proz. gleich, welche vom 1. bis 15. Dezember in Form von Weiz, Ofen, Huder und Güter eingelöst werden.
Giebichenstein, den 3. Juli 1896.

C. Krebs, gr. Gosenstr. 11.
Weissenfels. Weissenfels.
Große und billige Auswahl Bier
Paul Arlt's Witwe, Jüdenstr. 45.
in Hütten und Mützen.
Bei Bedarf bitte um zeitigen Aufbruch.

Zum Schützenfest in Teuchern.
Restaurant zur gemütlichen Ecke
empfehle ich allen Freunden und Gönnern.
Bergapfen ein prächtiges Bier, geben etwas Gutes für billiges Geld zu essen und werden dabei unterer wertigen Gasse umformend und beifens bedienen.
Auch haben wir eine
feine Regelpbahn
erbaut, die wir zur fleißigen Benutzung empfehlen.
Ferd. Grass. A. Ziller.

Soziale Werkzeuge.
Zwei Jahre konfiziert gewesen und unter Auflage erschienen.
Von Fritz Kunert.
Früherer Preis 40 Pf. jetzt 20 Pf.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung,
Völsberggasse 1.

Knöpfe für die Herren
Schneidermeister werden eingeschlagen von jeder Art Stoff, Blaus, Sammet, in 8 verschied. Größen billigst und schnell bei
Rudolf Flath, Schmerstraße 2, Hof part.
Bollmannen Fabrik

Suchen erziehen:
Ans Leben und Wissenschaft.
Gesammelte Vorträge und Aufsätze.
Von Dr. A. Bodel,
ordentlicher Professor an der Universität Jülich,
Komplet in 24 Lieferungen à 20 Pfennige.
Zu haben in der
Volksbuchhandlung,
Völsberggasse 1.

Borwärts
Sammlung politisch-satirischer, ernster und humoristischer Vorträge,
Couplets, Soloskizzen, Duette, Lieder etc.
Zu beziehen durch
Die Volksbuchhandlung
Völsberggasse 1.

Bringe meine tägl. frischgerösteten
Kaffees im Preise von 1.10-2.4
in empfehlende Erinnerung. (9/10 Kabatt.)
F. A. Kraus,
Weißstr. 18.

Kartoffeln
Hochfeine alte Speisekartoffeln
sowie prima neue auch eingetroffen bei
Karl Schmidt,
Giebichenstein,
gr. Brunnenstraße 18.

Sonnabend **Schlachtefest.** Empfehle
von früh an Fleisch zum Braten
à 1/2 Bld. 55 g. frische Wurst à 1/2 Bld.
65 g. von feinen jungen Kanarienvögeln.
Hermann Wittig,
Giebichenstein, Burgstr. 46.
Tägl. fr. Heidelbeeren, neue Kartoffeln,
Gemüse, Kirchen & frische Zwinge, 13.
5 Pfund Schmeer, Wurst, Fleisch für
3 W. Fiedler, Brunnenstr. 25.
Gutes kräftiges Brot 6 Pfund 50 Pf.
Giebichenstein, Burgstr. 46.
6 Pfund Brot 50 Pfennig.
Fr. Göge, Giebichenstein, Brunnenstr. 29.

Für einen Arbeiter-Gefangenenverein
in Merseburg wird für sofort ein
tägliches 21 gegenwärt. Lebens-
summe Mittwochs Off. unter Gehalts-
antr. b. Borst. A. Thieme, Merse-
burg, Sigmund 25. H. abzugeben.
Tüchtige Maurer, 1 Kalfmacher
u. Arbeiter (Schreier) werden ange-
nommen. William Pfeiffer, Brunnenstr. 2.
Nicht löblich. Geschäftsführer judi-
Stelle. Giebichenstein 14. 17.
Bringem Konfektion i. empf. Erinnerung.
Fr. Kriegsmann Buchereistr. 33.

Kinderrwagen
in eleganter Ausführung laufen man
am billigsten
Giebichenstein, Burgstr. 46
Eine Konzertstunde zu verkaufen.
Weidenplan 8.
Steiner-Zeltnar 25 M. billig
zu verkaufen. Annonenstr. 2.
Ein Sandwagen, Holzwagen,
große Kuffen, Kochmaschine u. Koch-
topf billig zu verkaufen
Schmidt, Wolffstr. 5.
Vetrl. u. Wirt. Blumen u. Schreib-
tisch, Regulator b. a. verl. Gosenstr. 14 p.
Guterhalt Nennungsverzierung zu ver-
kaufen. Giebichenstein, Burgstr. 38.
Haber billig zu verkaufen.
Wolfsstr. 7 II z.

Klaviere u. gut reg. u. rein schallend
u. neue, Zaubler 15 S. II.
Sofa, Kleiderst. Bettstuhl, Küchenstuhl,
Tisch, Silber, Federb. u. Mühlberg 13.
Nobilität u. dauerh. geflochten. Rohr-
stuhl, Kleiderst. Schillerstr. 45 im Keller.
Nähmaschine (Singer) ger. sehr gut
nabend, billig zu verkaufen.
Fr. Schäfer, H. Ulrichstr. 5.
Vorderfächer Gesangs-
P. Möhler, Wauerstraße 15.
Freundliche Schlafstelle zu vermieten
Schweizerstraße 6, S. 1 Et.
Anfänger, Schlafst. Schillerstr. 1 v.
Die Geburt zweier Knaben zeigen an
Carl Weiz u. Frau.

Abbruch, Abbruch,

gr. Ulrichstraße 16.

50 000 Mauersteine, 40 000 Ziegel, 100 Kuben Bruchsteine u. Mauerstücke, Fenster, Türen, Defen, gut erhaltener Fußboden, Ausgussbetten, 3 fast neue Badenvorbaue, Bau und Brennholz in Kuben und Köben billig zu verkaufen.



Wegen vorgerückter Saison offeriere:

Kattun zu Kleider und Blusen passend, per Meter 15 Pf.
Crepon zu Kleider und Blusen passend, " " 25 "
Plisse zu Kleider und Blusen passend, " " 40 "
Satin zu Kleider und Blusen passend, " " 50 "

Julius Löwinberg, Manufaktur- u. Modewaren
 20 gr. Ulrichstr. 20.
 Kein Laden. Verkauf erste Etage.

Gewerkschafts-Versammlung
 in Zeitz

Sonntag den 12. Juli nachm. 3 Uhr im „Seitern Blick“
 Tagesordnung: 1. Was uns not thut. Referent: Redakteur Ad. Thiele-Halle. 2. Der Streik der Holzwärter in der Kinderwagen-Fabrik von Wüsch u. Reich. 3. Diskussion. 4. Verschiedenes.
 In dieser Versammlung werden alle Arbeiter von Zeitz und Umgegend eingeladen.
 Das Gewerkschaftsamtell.
 Entree pro Person 10 Pf.

Zeit.

Sonntag den 12. Juli abends 8 Uhr im Gartenlokal des Seifenkellers
Gesangs- und humoristische Abendunterhaltung
 unter Mitwirkung des Arbeiter-Sängerkors.
 Frischer Kuchen. ff. Biere.
 Hierzu ladet ergebenst ein **W. Wittenberger.**

Maurerfachverein
 von Halle und Umgegend.

Unser Sommervergnügen findet Sonntag den 12. Juli in **Haafes Bellevue** von nachm. 4 Uhr statt, wozu ergebenst einladet

Das Vergnügungs-Komitee.

G. F. W. des Gasthaus, Delitzsch.
 Garten-Restaurant mit Kegelbahn, gr. Konzert- u. Ballsaal.
 Empfehle meine Lokalitäten bei Ausflügen etc. zur geneigten Benutzung.
 Gute Küche. ff. Biere u. Weine. G. Fröde.

Geschäfts-Eröffnung.

Zeige hierdurch ergebenst an, dass ich **Mittelwache 9** einen **Rasier-, Frisier- und Haarschneide-Salon** eröffnete. Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne
 Hochachtungsvoll **Hugo Hauke.**

Die Genossenschafts-Buchdruckerei

ist von heute bis Donnerstag, abends nur bis 7 Uhr geöffnet, von da ab wieder von morgens 6 bis abends 8 Uhr. **F. W.**

Zu billigsten Preisen
 empfiehlt sein großes Lager
fertiger Herren- u. Knaben-Garderoben
Theodor Burghaus
 Halle a. S., 5 Geiststr. 5 (im weissen Ross)
 Anfertigung nach Mass unter Garantie d. gut. Sitzes.
 Arbeiter-Garderoben i. grössl. Auswahl. Spez.: Lederhosen.
 Streng reelle Bedienung. Billigste Preise.

! Bitte, lesen !

Ausverkauf

sämtlicher farbigen
Schuhe und Stiefeln
 zu enorm billigen Preisen, wegen vorgerückter Saison.
W. Wetterling,
 Geiststrasse 35.



Stute & Meyerstein

Halle a. S.,
 gr. Steinstrasse 8.

Bedeutend unter Preis
 verkaufe sämtliche Warenbestände
 enthaltend

Herren-, Knaben- u. Arbeiter-
Garderoben.

Ausverkauf wegen Umzug.



A. Riebeck'sche M & W Brikets,

Oberröblinger, Stedtener u. Luckenauer, als „Beste“ anerkannt,
 ab unsern Platz „Mötzlicherweg 1“ in der Zeit vom

1. Mai bis 15. August ds. Js. — Wagen werden gegen 1 Mark Pfand unentgeltlich geliehen — 2 Zentner 32 Pfg. — vom 16. August bis ult. Septbr. à Zentner 54 Pfg. — vom 1. Oktober im Winter durch 2 Zentner 57 Pfg.
 Verkauf Wochentags bis Abends 6 Uhr, Sonnabend und Montag bis abends 7 Uhr. — Sonntags von 7—9 Uhr Vormittags.

Presssteine,

Halle a. S. Oberröblinger und Luckenauer, beste, schön brennende Ware, bei Entnahme von 1000 Stück auf einmal ab Platz M. 11,00 Halle a. S.
 „ 500 „ und weniger das Hundert, „ 1,30
 „ Preise vom 1. Oktober ab das Tausend 1 M. höher.

Ed. Linke & Ströfer.

Moritz Cahn, Halle a. S., gr. Ulrichstr. 3.

Grösstes Lager eleganter Herren- und Knaben-Garderobe
 sowie Anfertigung nach Mass unter Leitung eines erfahrenen Zuschneiders.

Jackett-Anzüge von 12,50—40 Mk., Rock-Anzüge von 24—45 Mk., Unübertroffene Auswahl: Knaben-Anzüge, Normal-Schul-Anzüge, Facon Gehrock von 36 Mk. an, Sommer-Paletots, Havelocks, aus waschehemem Satin oder Leinen, Loden-Anzüge, Lister-Jacketts, einzelne Hosen, Arbeiter-Garderoben billigst. Hausjoppen, Sommerhosen u. s. w.

Die Aussagen in meinen vier Schaufenstern bitte zu beachten. — Umtausch ist gestattet.

Preise anerkannt billigst, aber fest,
 auf jedem Etikett ist der Preis deutlich vermerkt.